

Befreit! Und dann?



Veranstaltungen der Stadt Nienburg/Weser zum Gedenken an die Novemberpogrome von 1938

Der Arbeitskreis Gedenken der Stadt Nienburg/Weser
in Kooperation mit dem Nienburger Kulturwerk

Zur Teilnahme an den Veranstaltungen
der Stadt Nienburg/Weser im Gedenken
an die Novemberpogrome von 1938
lade ich Sie herzlich ein

Jan Wendorf
Bürgermeister

Sonntag, 6. November 2022
15:00 Uhr, Rathaus der Stadt Nienburg/Weser
Marktplatz 1, 31582 Nienburg

Befreit! Und dann?

Die Ausstellung beleuchtet die Situation von NS-Verfolgten nach ihrer Befreiung 1945. Vor welchen Herausforderungen standen die verschiedenen Gruppen von Verfolgten? Die Rolle der Alliierten wird ebenso angesprochen wie die Selbstorganisation der Überlebenden. Beispielhaft werden Lebenswege einzelner Befreiter vorgestellt. Texte und Bilder wurden von Studierenden der Leibniz Universität Hannover in Kooperation mit der Gedenkstätte Bergen-Belsen erstellt.

Ausstellungseröffnung mit der AG für den Frieden, KGS Rastede:
Lesung: „*Seht die Menschen!*“

Musik:

Nevin Hengst (Violine), Florian Pretzer (Gitarre), Robin Schmalenberg (Mandoline)
Klezmer und traditionelle israelische Stücke

Mittwoch, 9. November 2022

15:00 Uhr, Jüdischer Friedhof, Bruchstraße, 31582 Nienburg
Interreligiöse Andacht des evangelischen Kirchenkreises
Pastor Andreas Iber, Corvinus-Kirchengemeinde Erichshagen

17:00 Uhr, Rathaus der Stadt Nienburg/Weser
Erinnerungstafel der Jüdischen Gemeinde Nienburg
Erinnerungsritual
Arbeitskreis Gedenken der Stadt Nienburg/Weser

19:00 Uhr, Bastion Hoffnung, Am Weserwall, 31582 Nienburg
Lichter gegen Dunkelheit
Gedenkstunde des Jungen Forums gegen Antiziganismus

Bitte auch unsere gemeinsamen Veranstaltungen mit dem Kulturwerk beachten: Eröffnung der Selma-Meerbaum-Ausstellung am 11. 11., 20 Uhr (Info nebenstehend) und Hanna Ringena liest aus ihrem Roman „Hinter dem Schweigen“ (rainStein 2021) So., 13. 11., 18 Uhr im Kulturwerk (mit musikalischer Umrahmung)

Freitag, 11. November 2022
20:00 Uhr, Nienburger Kulturwerk
Mindener Landstraße 20, 31582 Nienburg

Selma Meerbaum – „Du, weißt du, wie ein Rabe schreit?“

Ausstellungseröffnung und Lesung mit Helmut Braun, Rose-Ausländer-Gesellschaft
Musikalische Umrahmung Tim Artjom Stukert, OBS Marklohe



Selma Meerbaum aus Czernowitz in der Bukowina begann mit fünfzehn Jahren Gedichte zu schreiben. Sie wurde kaum 19 Jahre alt und starb am 16. Dezember 1942 im SS-Zwangsarbeitslager Michailowka am östlichen Ufer des Bug. Ihre Gedichte überlebten und machten sie posthum berühmt. In viele Sprachen übersetzt, gehören sie heute zum Weltkanon der Lyrik. Ausstellung über Leben und Werk der Dichterin, 11. November bis 22. Dezember 2022

Zur Ausstellungseröffnung Anmeldung erbeten unter 05021 922580 / info@nienburger-kulturwerk.de. Besuch der Ausstellung zu den Öffnungszeiten des Kulturwerks, bei Veranstaltungen und auf Anfrage. Gruppen auf Wunsch mit Einführung (05021 87425).

Titelbild: Frauen in Bergen-Belsen nach der Befreiung, Foto Harry Oakes, BAOR (Bergen-Belsen, 1945) – Bild oben: Selma Meerbaum mit ihrer Freundin Elsa Schächter 1940 (Archivbild).

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*

